



## 10 Jahre Verein „ElsbeerReich – Genussregion Wiesenwienerwald Elsbeere“

Als am 19. Juni 2007 der „Verein zur Erhaltung, Pflege und Vermarktung der Elsbeere“ seine Arbeit offiziell aufnahm, ahnte wohl niemand von den handelnden Personen, dass diese Idee so weite Kreise ziehen würde.

Ursprünglich, und noch immer im Hauptblickfeld, ging und geht es um die Aufrechterhaltung einer für unsere Region – die zwischenzeitlich als „ElsbeerReich“ weithin bekannt ist – typische Arbeit im Herbst, die von geschätzten hundert landwirtschaftlichen Betrieben hochgehalten wird. Es ist das die Ernte der Elsbeerfrüchte vom gleichnamigen Elsbeerbaum und das daran anschließende Abrebeln der Früchte. Wobei noch immer in erster Linie daraus der wertvolle und hochgeschätzte Elsbeerschnaps, ein reiner Fruchtbrand aus 100% Früchten, erzeugt wird.

Mit der Gründung des Vereins sollte diese Tradition erhalten und weitergeführt werden. Und mit dem Auspflanzen junger Elsbeerbäume wollte man dafür sorgen, dass diese Besonderheit auch für künftige Generationen bestehen bleibt.

Beides, glaube ich, wurde im vergangenen Jahrzehnt im „ElsbeerReich“ erreicht.

Doch die Elsbeere wollte mehr! Ich kann mich an kein anderes Thema erinnern, dass gleich zu Beginn ein solch positives Echo hervorgerufen hat, als es „*Sorbus torminalis*“ damals zu Wege brachte. Nicht nur über 40 landwirtschaftliche Produzenten, auch 16 gastronomische Betriebe, vom Gasthaus über Heurigenbetriebe hin zum Sterne-Lokal, weiters über wissenschaftlich tätige Personen bis zum Naturschutz, vom Vogelkundler bis zum Tourismusmanagement, usw. Die Elsbeere war nach den ersten zwei Jahren auf einmal in aller Munde und vielen Köpfen.

Es war aber auch gerade die Zeit der Umsetzung neuer, gesellschaftspolitischer Ideen. „Leader“-Regionen gründeten sich österreichweit. Die in unserer Region beheimatete „Wir+5“-Region suchte sich einen klingenderen Namen und taufte sich nach der Elsbeere („Leaderregion Elsbeere Wienerwald“). Sogenannte „Genussregionen“ gründeten sich österreichweit und zwischen St.Pölten und Wien wurde uns die „Genussregion Wiesenwienerwald Elsbeere“ überantwortet. Auf internationaler Ebene gründeten sich weltweit durch die Slowfood-Bewegung sogenannte „Presidi“. Das sind Förderkreise, die auf echtes landwirtschaftliches Handwerk wert legen und dessen Überleben sichern sollen und es entstand damit das erste „Presidi“ Österreichs – genannt „Wiesenwienerwald Elsbeerbaum“. 400 dieser Förderkreise gibt es zur Zeit weltweit – ein Blick ins Internet lohnt sich!








Mit diesem Wind im Rücken, großen Idealismus und gar nicht so wenig Wagemut nahm sich der Vereinsvorstand auch dieser obengenannten, vielen und neuer Themen an und wurde – mit etwas Abstand gesehen – durchwegs dafür belohnt. Viele Fahrten und Teinahmen an diversen Sitzungen, Präsentationen, Ausstellungen, Kongressen, Messen, Seminaren, Auszeichnungen, Schulungen, Vorträgen, Flugaufnahmen, Wanderungen, Tagungen, usw. im In- und Ausland prägten diese Zeit. Es fehlte uns auch nicht an der Bereitschaft, ein gewisses finanzielles Risiko einzugehen – umso größer dann die Freude, nach sechs Jahren Vereinsarbeit wieder schwarzen Zahlen schreiben zu dürfen. Das schweißt zusammen!

Nun, nach zehn Jahren dürfen wir, nicht ohne Stolz, auf die getane Arbeit zurückblicken. Unser 2007 gepflanztes „kleines Bäumchen“ hat sich prächtig entwickelt und steht verwurzelt und recht gesund vor uns. Die Sturm- und Drangjahre sind vorüber, kleine Dürreperioden und manchen Gegenwind sind überstanden – also freuen wir uns über die ersten Blüten, die dieses Bäumchen nun angesetzt hat und

## feiern daher einmal richtig Geburtstag!

Am **17. Juni 2017** ruft die Elsbeere zur Zusammenkunft in der Michelbach-Halle auf. Dass die Vereinsmitglieder vollständig zur Geburtstagsfeier erscheinen werden, sollte eine Selbstverständlichkeit sein (...). Darüberhinaus sind aber auch all jene geladen, die sich der Elsbeere verbunden fühlen oder einfach nur einen gemütlichen und

unterhaltsamen Abend verbringen wollen. Dazu wurde folgendes **Programm** zusammengestellt, durch das sie Elsbeerprinzessin "Ricarda I." und ich begleiten dürfen:

-  eine festlich – im Zeichen der Elsbeere - geschmückte Michelbach-Halle
-  die "Elsbeer-Kostbar"; ein Querschnitt über 10 Jahre Produktentwicklung mit Verkostungsmöglichkeiten. Unter anderem Elsbeerbrand verschiedener Produzenten.
-  von 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr werden Referenten ein kurzweiliges, buntes Programm zu Neuigkeiten und Besonderheiten rund um die Elsbeere bringen. Da sich auch Produkthoheiten aus Deutschland (Vogelbeerkönigin, Vogelbeerprinzessin, Bayrische Waldkönigin) angesagt haben, werden diese unter diesem Programmpunkt ebenfalls zu Wort kommen
-  Elsbeer-Kulinarik: Unser neuer Hallenwirt Christian Zwieselbauer nimmt diese festlichen Abend zum Anlass, eine kulinarische Visitenkarte zu hinterlassen – unter Einbindung der Elsbeere in Speisen und Getränke
-  Enthüllung der ElsbeerReichmittelpunkt-Skulptur: Erwin Ginner, seines Zeichens frei schaffender Künstler in Stollberg, Gemeinde Laaben, hat sich der künstlerischen Herausforderung gestellt, eine Skulptur zu schaffen, die für alle 23 Gemeinden des "ElsbeerReiches" repräsentativ ist. Die Vorstellung dieser dreidimensionalen Plastik sollte sich niemand entgehen lassen!
-  Musik: Martina Reiter, eine der vier "Sauschneider" (spielten beim Leopoldi-Singen 2015 in Michelbach) stellte eine Damenrunde zusammen und sie werden uns mit Walzer&Polka aber auch mit modernen Tänzen durch den "verstärkerlosen" Abend begleiten.
-  Die "Böhmische Partie" der Jugendblakapelle Michelbach: Zum 10-jährigen Jubiläum stellt sich auch eine Michelbacher Gruppe zur musikalischen Abrundung ein. Unter der Leitung von Michael Mayer spielt diese Gruppe zwischendurch lebhaft Stücke und bereitet eine "Welturaufführung" vor! Zum Thema "Elsbeere"?! Lassen wir uns überraschen!

- 📖 Elsbeer-Dirndl und Elsbeertracht: Mittlerweile sieht man es immer öfter – das Elsbeerdirndl. Und für die Männer gibt es ein Elsbeer-Gilet und die Elsbeer-Krawatte. Sollte sich eines dieser Utensilien in Ihrem Fundus befinden – bitte anziehen. Damit zahlt man nur den halben Eintrittspreis (€ 5.-).
- 📖 Schätzspiel: Dazu wird eine Frage zur ElsbeerReichmittelpunkt-Skulptur gestellt und die drei besten Antworten mit Preisen bedacht
- 📖 Bar: Unsere *Ricarda I.* ließ es sich nicht nehmen, für alle begeisterten Jung gebliebenen und Menschen mit besonderem Hörbedürfnis einen Barbetrieb aufzuziehen und somit für Unterhaltung zwischendurch und darüber hinaus zu sorgen.
- 📖 Damenspende: ein kleines Geschenk an alle Damen wird gleich zu Beginn der Veranstaltung Lust auf mehr machen
- 📖 Produkthoheiten: Nach aktuellem Stand werden wir zehn Produkthoheiten aus verschiedenen Regionen Niederösterreichs – und wie oben erwähnt aus Deutschland begrüßen dürfen. Wir werden ihnen Gelegenheit geben, über ihren kulinarischen Schatz, den sie repräsentieren, zu erzählen.

Der Vorstand des Vereins hofft, ein dem Anlass entsprechendes Programm auf die Beine gestellt zu haben und freut sich auf viele Besucher.



---

... mit lieben Grüßen Euer Vereinsobmann, [Norbert Mayer](#)

---

